

Ehrung der besten und engagiertesten Sportler

Beim Neujahrsempfang in der Stadthalle wird auf die zurückliegenden Leistungen geschaut, der Blick aber auch nach vorne gerichtet

Linda Sonnenberg

Hagen. Viel hat der Sport in den vergangenen drei Jahren mitmachen müssen, auch in Hagen. Hallen und Sportplätze blieben wegen Corona geschlossen, das Training musste runtergefahren werden, das Vereinsleben lag brach. Doch der Vereinssport hat nicht aufgegeben, im Gegenteil: „Er begeistert Kinder und Jugendliche und hat auch eine soziale Verantwortung“, findet Reinhard Flormann, Vorsitzender des Stadtsportbundes Hagen.

Und so war es nach zweijähriger Pause auch wieder an der Zeit, die Leistungen und Mühen Sportler und deren Vereine beim Neujahrsempfang zu ehren und die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler aus Hagen auszuzeichnen. Diesmal richteten das Servicezentrum Sport Hagen (SZS) und der Stadtsportbund Hagen (SSB) die Veranstaltung wieder in der Stadthalle aus. Und die sportliche Vielfalt der Vollmestadt wurde bei den Nominierungen deutlich: Leichtathletik, Faustball, Federfußball, Basketball, Schwimmen und mehr – eine bunte Vielfalt war vertreten.

Über eine Titelverteidigung jubelten die Faustballer des TSV Hagen 1860: Nach 2020 wurden sie für den Gewinn des Vize-Titels bei der Heim-DM im vergangenen Jahr als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet – und verwiesen damit sowohl die Ü40/45-Basketballer des SV Haspe 70 als auch die Federfußballer des FFC Hagen auf den zweiten und dritten Platz.

Kevin Schmalbach wurde eine doppelte Ehrung zuteil: Der Faustballer, der neben der DM-Silbermedaille auch mit der Nationalmannschaft den EM-Titel gewann, wurde zum Sportler des Jahres gekürt.

Aller guten Dinge sind drei, dachte sich wohl Franziska Mertens. Schon 2017 und 2018 war die Leichtathletin des TSV Hagen 1860 nominiert. Doch erst ihr dreifacher Medaillengewinn bei den Police&Fire-Games sollte ihr endlich zur Auszeichnung „Sportlerin des Jahres“ verhelfen. Sehr zur Freude ihrer Mitstreiterinnen und Mitstreiter, wie die Freudenschreie deutlich machten.

Aber nicht nur die sportlichen Leistungen wurden gewürdigt. Ohne die Mitarbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer könnten die Vereine ihre Aufgaben nicht stemmen. Und so wurden Werner Wustrack (SW Deutsche Edelstahlwerke), Reinhold Weßnitzer (Polizei-Sportverein Hagen), Lothar Beck (TSV



Die meisten Stimmen gingen an sie: Kevin Schmalbach (Zweiter von rechts) und Franziska Mertens (Mitte) sind der Sportler und die Sportlerin des Jahres. Die Faustball-Mannschaft des TSV Hagen 1860 sichert sich den Titel der Mannschaft des Jahres. Es gratulieren Peter Alexander (links), Oberbürgermeister Erik O. Schulz (Zweiter von links) und Reinhard Flormann (rechts).

FOTOS (3): MICHAEL KLEINRENSING



Erfolgreiche Hagener Mannschaften: Die Ü40/Ü45-Basketballer des SV Haspe 70 und die Faustballer des TSV Hagen 1860.

Der Vereinssport begeistert Kinder und Jugendliche und hat auch eine soziale Verantwortung.

Reinhard Flormann, Vorsitzender des Stadtsportbundes Hagen, über die Verantwortung des Sports für die Gesellschaft

Hagen 1860), Annette Stepputtis (TSV Jahn Westerbauer) und Heinz Hecker (Schützenverein Lennetal) für ihre jahrzehntelange Vereinstreue und ihren Einsatz geehrt. Oberbürgermeister Erik O. Schulz zeichnete die Geehrten aus. Und er

konnte dabei mit Weßnitzer auch seinen ehemaligen Judo-Lehrer in die Arme schließen.

Ein Mann, der mit seinem Verein erst am Anfang steht, ist Marc Katzer. Dennoch hat der Hagener Lehrer viel bewegt, seit 2021 sammelte



Mit einer Rock 'n' Roll-Einlage sorgen die Tänzerinnen und Tänzer des TSC Blau-Gelb Hagen zwischen den Ehrungen für Stimmung.

Das Rahmenprogramm

Die Moderation des Neujahrsempfangs übernahm erneut Michael Lohre, Vorstandsmitglied des Stadtsportbundes Hagen (SSB).

Auch Oberbürgermeister Erik O. Schulz, SSB-Vorsitzender Reinhard Flormann und Karsten-Thilo Raab, Leiter des Service-

zentrums Sport (SZS), griffen zum Mikrophon.

Für Unterhaltung sorgten die Showeinlagen des Zirkus Basi-nastak der Gesamtschule Haspe, die Ballettgruppen des TSV Hagen 1860 und die Rock 'n' Roll-Aufführung des TSC Blau-Gelb Hagen.

den Rettungsschirm 2023 hinwies, der die Vereine entlasten werde. Und er wünschte allen Aktiven „ein gutes Sportjahr 2023“.

Eine Fotostrecke zur Sportlerwahl finden Sie unter www.wp.de/hagen

Die Geehrten

Sportler des Jahres
Mannschaft des Jahres: TSV Hagen 1860 (Faustball).
Sportlerin des Jahres: Franziska Mertens (TSV Hagen 1860/Leichtathletik).
Sportler des Jahres: Kevin Schmalbach (TSV Hagen 1860/Faustball).

Ehrungen der Stadt
Federfußballclub Hagen: David Zentarra, Christopher Zentarra, Kathrin Zentarra, Stefan Blank, Sarah Rüsseler, Florian Krick, Tim Blaga, Maximilian Duchene, Marius Strupp, Christina Freygang.

Flying Feet Haspe: Franziska Oberlies, Philip Kühne, Torben Nass, Daniel Nass.

SV Haspe 70 III (Ü40): Marc Eulerich, Robin Gieseck, Peter Kerpal, Aras Kol, Bernd Kruehl, Robin Lemke, Nils Longerich, Sebastian Mlynarski, Giovanni Palopoli, Benjamin Rust, Andreas Schröder, Mark Vater, Mathias Veit, Michael Wasielewski, Martin Wasielewski, Kristofer Speier, Oliver Appel.

SV Haspe 70 III (Ü45): Oliver Appel, Kai Friedrich, Peter Kerpal, Bernd Kruehl, Patrick Langer, Robin Lemke, Nils Longerich, Sebastian Mlynarski, Kai Schulze, Michael Stecken, Mark Vater, Arno Rissmann.
TSV Hagen 1860 - Faustball: Robin Kuhlmann, Kevin Schmalbach, Philipp Müller, Ole Schachtsiek, Stefan Bösch, Philip Hofmann, Florian Kutscher, Florian Sträßer, Kevin Braatz, Leo Eckerle.

TSV Hagen 1860 - Faustball (M45): Dirk Schachtsiek, Gregor Hafer, Andreas Bernhardt, Holger Bock, Andreas Schmitz, Carsten Braatz, Joachim Pichen, Markus Eckert.

SV Hagen 94: Gabriele Brkowski, Ayleen Kramer, Stefanie Mikulla.

Katja Ricken (KF Oberthal).
Tobias Müller (RSV rad-net)

Kanu-Club Hohenlimburg: Mirco Flüge, Yannick Wytelus, Kai Streubel.

Box-Sport-Club Haspe: Nicusor Cionca.
Badminton-Club Hohenlimburg: Stefanie Bannenberg, Fabian Dietrich.

Sportschützen Mittelstadt: Marion Skor-zinski.

Sportehrenpreis
Der Ehrenpreis des Neujahrsempfangs ging an Vereinsmitglieder, die sich seit vielen Jahrzehnten für ihren Sport stark machen und durch ihr ehrenamtliches Engagement die Vereinsstruktur stärken: Werner Wustrack (SW Deutsche Edelstahlwerke), Reinhold Weßnitzer (Polizei-Sportverein Hagen), Lothar Beck (TSV Hagen 1860), Annette Stepputtis (TSV Jahn Westerbauer) und Heinz Hecker (Schützenverein Lennetal).

Sondererhebung des Servicezentrum Sport
Marc Katzer sammelte mit seiner Spendenaktion „Hikinghelden“ seit 2021 32.500 Euro. Bald soll die Vereinsgründung folgen, um auch künftig lokale Projekte zu unterstützen.

Sonderpreis der Sparkasse
Die ehrenamtlichen Sportabzeichenprüfer wurden von der Sportabzeichen-Beauftragten des Stadtsportbundes Regina Gutschank und der Sparkasse an Volme und Ruhr für ihr Engagement ausgezeichnet. Es waren Susanne Schardt, Uwe Speckmann, Carola Zöhner und Martina Koslowski.

Hasper SV kürt sich beim Boeler Hallenturnier zum Sieger

Fußball: 16 Mannschaften treten an zwei Tagen gegeneinander an. Die finale Entscheidung fällt erst im Neunmeterschießen. Amir Smajic bester Turnierspieler

Hermann Jamnig

Hagen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause richtete die SV Boele-Kabel wieder das traditionsreichste Hallenturnier des Fußballkreises Hagen aus, diesmal in der bereits 42. Auflage. „Wir sind mit dem Turnierverlauf hochzufrieden. Wir wussten ja nicht, was auf zu uns zukommt, aber alle Mannschaften sind erschienen und haben sich voll ins Zeug gelegt“, resümierte Boeles 1. Vorsitzender Erdal Yildiz.

16 Mannschaften bewarben sich in der Vorrunde um den Zweirad-Trimborn-Cup, die besten 8 davon kämpften am Sonntag in der Endrunde weiter um den Einzugs ins Fi-

nale. Die Vorrunde brachte keine Überraschungen: Am Ende setzten sich die erwarteten Teams durch. Die Endrundengruppe A gewann der Hasper SV. Im entscheidenden Spiel reichte dem HSV ein 2:2 gegen die Kicker von Al Seddiq Hagen, die sich durch dieses Remis mit einem Punkt Vorsprung ebenfalls für das Halbfinale qualifizierten. Die Gruppe B dominierte Bosna Hagen mit drei Siegen in drei Spielen bei nur einem Gegentor.

Gastgeber Boele-Kabel hatte auch die Chance zum Weiterkommen, unterlag aber dem direkten Konkurrenten TSV Fichte Hagen im Rennen um Gruppenplatz zwei deutlich mit 1:9. Sonderpreise gab

es für Al Seddiq Torwart Zakaria Buibauan, der als bester Keeper des Turniers ausgezeichnet wurde. Zum besten Spieler wurde Amir Smajic (Bosna Hagen) gewählt.

Halbfinale: Hasper SV – Fichte



Umkämpftes Duell: Amir Smajic (oben) wird zum Spieler des Turniers gekürt. Im Finale unterliegt der Bosna-Spielertrainer aber. MICHAEL KLEINRENSING

Hagen 2:1 (1:1) nach 9-Meterschießen. Jonathan Karkutsch brachte den TSV in Front, Abel Tanase glich für den HSV aus. Im notwendigen Neunmeterschießen schwächelten dann aber die Schüt-

zen. Von fünf angetretenen Spielern traf nur Haspes Ilyas Kurnaz.

Bosna Hagen – Al Seddiq Hagen 3:1. Bereits in der ersten Minute erzielte Ali Khazraji die Führung für Al Seddiq. Danach spielte nur noch Bosna, scheiterte aber lange an der vielbeinigten Abwehr von Al Seddiq. Adis Jovic und Haris Behlo drehten die Partie am Ende aber noch.

Spiel um Platz drei: Fichte Hagen – Al Seddiq Hagen 3:1. Timo Ackermann brachte mit zwei schnellen Treffern Fichte auf die Siegerstraße. Issam Chaoui verkürzte für Al Seddiq, aber Tim Käsper machte kurz darauf alles klar.

Endspiel: Hasper SV – Bosna Hagen 5:4 (2:2) n. 9m-Schießen. Ta-

nase erzielte das 1:0 für Haspe, aber unterstützt vom stimmungswaltigen Anhang drehte Bosna durch Behlo und Jovic die Partie. Drei Minuten vor Schluss erzwang Haspes Marcel Marino noch ein Neunmeterschießen. Hier trafen die Hasper drei Mal, während ein Bosna Akteur verfehlte. „Der erste Tag verlief schleppend mit ein wenig Glück, aber heute hat es das Team gut gemacht“, lobte HSV-Coach Frank Dichtiar, während sich Amir Smajic ein wenig enttäuscht zeigte. „Schön, dass es nach so langer Zeit wieder Hallenfußball gab. Wir hätten es im Finale besser ausspielen müssen, und so ein Neunmeterschießen ist dann auch immer ein bisschen Glück.“